

Stadtverband Schwimmen Dresden e.V.
Freiberger Str. 31
01067 Dresden

PRESSEMITTEILUNG

Stadtverband Schwimmen fordert Korrektur der Sächsischen Coronaschutzverordnung

Ungleichbehandlung zu Lasten schwimmsportbegeisterter Vereinssportler beenden

„Es ist enttäuschend und nicht mehr vermittelbar, dass die Sportler und Sportlerinnen der schwimmsporttreibenden Vereine nach über sieben Monaten weiterhin nicht ihren geliebten Sport ausüben dürfen.“ sagt Matthias Malecki, Vorstandsvorsitzender des Stadtverband Schwimmen Dresden e.V..

Schwimmsport als wichtiger Teil der Gesundheitsvorsorge, zur allgemeinen Fitness und Stärkung des Immunsystems wird gesunden Vereinsmitgliedern weiterhin verwehrt. Klar ist, dass Hygienekonzepte und Tests angewandt werden müssen.

Doch mit den aktuellen Regelungen ist es den im Stadtverband organisierten über zwanzig schwimmsporttreibenden Vereinen und Abteilungen in Dresden mit ihren mehr 5.000 aktiven Mitgliedern unmöglich, auch bei Unterschreiten von Schwellenwerten und bei Einhaltung von bereits vorhandenen Hygienekonzepten auch nur einen Teil ihrer Mitglieder die Möglichkeit zu eröffnen, ihren geliebten Sport in ihrem Element anzubieten.

Hintergrund:

Am 26. Mai 2021 verabschiedete das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zum Schutz vor dem Coronavirus eine weitere Verordnung.

Danach ist die Öffnung von Einrichtungen des Sportbetriebs ausdrücklich zulässig. Weiter ist die Ausübung von Sport unter Einschränkungen und Auflagen in Abhängigkeit der Unterschreitung bestimmter Schwellenwertes zulässig. Dadurch wird fast allen Vereinen die Möglichkeit eröffnet, dass ihre Mitglieder wieder ihren geliebten Sport nachgehen und betreiben können.

Fast allen? Ausgenommen von dieser Öffnung der Sportstätten sind die Hallen- und sonstige Bäder. Und dies trifft die schwimmsporttreibenden Vereine direkt, für sie haben sich die Bestimmungen der aktuellen Verordnung sogar noch verschlechtert.

Gerade das oft vorgebrachte Risiko der Umkleiden/Duschen wurde in den vergangenen Monaten mit einem sehr guten Hygienekonzept gelöst - wie auch in jeder anderen Sportstätte.

Wir als Stadtverband Schwimmen Dresden e.V. fordern daher, dass diese Ungleichbehandlung und Benachteiligung der schwimmsporttreibenden Vereine im Vergleich zu anderen Sportarten umgehend zu korrigieren ist.

Stadtverband Schwimmen Dresden e.V.

Matthias Malecki
Vorsitzender

Steffen Böhmert
stv. Vorsitzender